

WEN SPRECHEN WIR AN?

Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen mit mindestens zweijähriger praktischer Berufserfahrung im erlernten Beruf innerhalb der letzten 5 Jahre.

Heilerziehungspfleger*innen können als verantwortliche Pflegekraft in ambulanten Pflegeeinrichtungen, die überwiegend Menschen mit Behinderung pflegen, tätig sein.

TERMINE

09-10. - 13.10.2023	13.05. – 17.05.2024
06.11. – 10.11.2023	10.06. – 14.06.2024
04.12. – 08.12.2023	08.07. – 12.07.2024
15.01. – 19.01.2024	23.09. – 27.09.2024
19.02. – 23.02.2024	21.10. – 29.10.2024
18.03. – 22.03.2024	
15.04. – 19.04.2024	

ABSCHLUSS

Am letzten Tag erfolgt ein Abschlussgespräch. Sie erhalten dann ein Zertifikat der Paritätischen Schulen für soziale Berufe gGmbH.

Bitte beachten Sie, dass im Fall von Pandemie-Einschränkungen der Kurs oder Teile des Kurses auch Online stattfinden können!

KURSIONFORMATIONEN

Unterrichtsort Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH, Kronenplatz 1, 77652 Offenburg

Unterrichtszeiten jeweils 9.00 - 16.15 Uhr

Anmeldeschluss 09.09.2023

Teilnehmerzahl Mind. 8, max.16 Teilnehmer

Kursgebühren Die Kursgebühr beträgt 4.429,- Euro inkl. Skript und Zertifikat, Getränke und kleinen vegetarischen Mittagssnack.

Kursleitung Kathrin Klemme, Referat Fort- und Weiterbildung, Berufspädagogin (B.A.) Management und Führung (stud. M.A.)

Dozent*innen Fachkräfte und Experten aus dem jeweiligen Fachgebiet

Die Bewerbung bitte schriftlich mit folgenden Unterlagen an die Schule richten:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Abschlusszeugnis der Berufsausbildung
- ggf. Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Arbeitszeugnis zum Nachweis der Berufstätigkeit
- ggf. Anschrift eines Kostenträgers

Teilnahmebedingungen

siehe www.pari-schulen.de/downloads/

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Referat Fort- und Weiterbildung
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
T 07831 9685-18
Fax 07831 9685-29
fobi@pari-schulen.de



WIR BILDEN WEITER

**Verantwortliche
Pflegefachkraft**

nach § 71 SGB XI

2023

www.pari-schulen.de



WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE WEITERBILDUNG?

Die Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft qualifiziert Sie zur Leitung einer selbständig wirtschaftenden ambulanten oder stationären Einrichtung nach § 71 SGB XI. Sie zielt auf den Erwerb sowie die Vertiefung von Fähigkeiten und Kenntnissen, wie sie für die zielorientierte Aufgabenbewältigung hilfreich sind. Insbesondere sind dies folgende Aufgaben:

- Ermöglichung einer fach- und personengerechten Pflege
- Vorgabe eines organisatorischen Rahmens für die Aufgabenbewältigung der Einrichtung
- Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten an Mitarbeiter*innen und Auszubildende nach pädagogischen Grundsätzen
- Personal- und Einsatzplanung
- Förderung der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge
- Verantwortliche Ausübung der Fachaufsicht



WAS SIND DIE INHALTE?

1. Beruf und berufliches Selbstverständnis 152 UE

- Grundlagen zum Pflegeverständnis
- Qualitätssicherung
- Berufskunde
- Berufsethik
- Rechtliche Rahmenbedingungen

2. Führen und Leiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens 200 UE

- Führungsmodelle
- Auseinandersetzung mit der eigenen Person hinsichtlich des Führungsverhaltens, Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Anleitung von Mitarbeiter*innen als Instrument der Personalentwicklung
- Kommunikation als Mittel zur Gestaltung von Führung und Leitung
- Gruppenpädagogik und -soziologie
- Krisenintervention
- Rhetorik und Körpersprache
- Supervision / personenzentrierte Gesprächsführung

3. Das Unternehmen Sozialstation/ Alten- und Pflegeheim / Krankenhaus 144 UE

- Organisationsformen, Organigramm
- Stellung und Aufgabengebiet des Pflegedienstes
- Planen und Organisieren
- Organisatorische Hilfsmittel, manuell und EDV-gestützt

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Dabei leiten uns die Grundsätze Carl Rogers: Echtheit der Person, Wertschätzung des Anderen und Empathie für unser Gegenüber.

Neben einschlägigen Theorieimpulsen fördern wir selbständiges Lernen z.B. durch Gruppen- bzw. Projektarbeit. Den Teilnehmern*innen eröffnen sich neue Erfahrungsräume z.B. durch Eigenarbeit, Rollenspiele oder Simulationen. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis werden in der Gruppe reflektiert. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs.

Nicht zuletzt sind wir der Auffassung: Lernen soll Freude bereiten. Um ein positives Lernklima zu schaffen, erhalten eventuelle Störungen den angemessenen Vorrang.

